

Erscheint
mit Ausnahme der Sonn-
und Feiertage täglich. — Preis
für den Buchhandel jährlich
2 Thlr. 15 Rgr.

Börsenblatt

für den

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaktion, — Inse-
rate an die Expedition
dieselben zu senden.

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 59.

Leipzig, Montag den 11. März.

1867.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)

Bach in Leipzig.

1935. **Kretschmer, A.**, deutsche Volkstrachten. Originalzeichnungen m. erklär. Notizen. 7. Lfg. gr. 4. Geh. * 2 1/3 f.

Braun & Schneider in München.

1936. **Barth, F.**, die Arbeit d. Todes, e. Todtentanz. 4. Geh. * 2 f.

Büchting in Nordhausen.

1937. **Büchting, A.**, Bibliotheca militaris et hippologica od. systematisch geordnete Uebersicht aller im deutschen Buchhandel auf dem Gebiete der Kriegswissenschaft u. der Pferdekunde neu erschien. Bücher, Zeitschriften u. Landkarten. 1. Jahrg. 1866. gr. 8. Geh. * 3 Nf.

1938. — Bibliotheca philosophica od. Verzeichniss der auf dem Gebiete der philosoph. Wissenschaften in den letzten 10 Jahren 1857—1866 im deutschen Buchhandel erschien. Bücher u. Zeitschriften. Mit e. Sachregister. gr. 8. Geh. * 8 Nf.

Dieterichs'sche Buchh. in Göttingen.

1939. **Philologus**. Zeitschrift f. das klass. Alterthum. Hrsg. von E. v. Leutsch. 3. Suppl.-Bd. 3. u. 4. Hft. gr. 8. * 1 f 6 Nf.

1940. **Stelling, P.**, üb. Anklagebesserung. Ein Beitrag nach gemeinem u. hannover'schem Rechte. gr. 8. 1866. Geh. * 2 1/3 f.

C. Duncker in Berlin.

1941. **Wolzogen, A. v.**, Peter v. Cornelius. gr. 8. Geh. * 1 1/4 f.

Grieben in Berlin.

1942. † **Falk, R.**, Musterbuch der Berliner Möbel-Industrie. qu. Fol. Geh. * 10 f.

Hempel in Berlin.

1943. **Förster, F.**, neuere preußische u. deutsche Geschichte seit dem Tode Friedrichs d. Großen. 5. Aufl. 21. Lfg. Ver.-8. Geh. 1/6 f.

1944. **Jäger, G.**, die Wunder der unsichtbaren Welt enthüllt durch das Mikroskop. 9. Lfg. Ver.-8. Geh. * 1/4 f.

1945. **Zimmermann, W. F. A.**, der Erdball u. seine Naturwunder. 18. Aufl. 32. Lfg. Ver.-8. Geh. * 3/6 f.

Laupp'sche Buchh. in Tübingen.

1946. Zeitschrift f. Kirchenrecht. Hrsg. v. R. Dove u. E. Friedberg. 7. Jahrg. 1867. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 3 f.

1947. — f. die gesammte Staatswissenschaft. Hrsg. von v. Schütz, Hoffmann, Weber, Schäffle u. Fricker. 23. Jahrg. 1867. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 4 1/3 f.

Masse'sche Verlagsbuchh. in Goest.

1948. **Gir, W.**, Rechenbuch f. Volksschulen. 1. u. 2. Hft. 8. à * 2 Nf.

1949. — 25 Wandtafeln f. den ersten Unterricht im Rechnen [Zahlenreihe 1—100]. Fol. In Couvert * 28 Nf.

J. Perthes in Gotha.

1950. **Stieler's, A.**, Schul-Atlas üb. alle Theile der Erde u. üb. das Weltgebäude. 47. Aufl. verb. v. H. Berghaus. qu. gr. 4. Geh. * 1 1/3 f.
1951. **Syдов's, E. v.**, Schul-Atlas in 42 Karten. 19. Aufl. qu. gr. 4. Geh. * 1 1/2 f.

Prior in Hanau.

1952. **Emmel, H.**, u. H. Römer, deutsches Lesebuch f. Kinder d. mittleren Schulalters. gr. 8. Geh. * 1/3 f.

Nohberg'sche Buchh. in Leipzig.

1953. **Herzheimer, S.**, „Jesode hathora“. Glaubens- u. Pflichtenlehre f. israelit. Schulen. 17. Aufl. 8. Geh. * 1/3 f.

Nümpler in Hannover.

1954. **Hannovers** finanzielle Zukunft unter preußischer Herrschaft. Mit Beziehg. auf die Errleben'sche Schrift. gr. 8. Geh. 1/4 f.

Sacco Nachf. Sev.-Cte. in Berlin.

1955. **Gerbantes Saavedra, M. de**, Leben u. Thaten d. scharfinnigen Edlen Don Quijote v. La Mancha. Nebers. v. L. Tieck. Mit 376 Illustr. v. G. Doré. 12. Lfg. Fol. Geh. * 1/3 f.

S. Schulze's Buchh. in Berlin.

1956. † **Rappard, F. v.**, die Wahlen f. den norddeutschen Reichstag am 12. Febr. 1867. Legislatur-Periode 1867—70 kartographisch dargestellt. Lith. u. color. gr. Fol. 1/4 f.

Stahel'sche Buchh. in Würzburg.

1957. **Hettinger, F.**, die Kunst im Christenthume. Festrede. gr. 4. In Comit. Geh. * 1/2 f.

1958. **Knapp, H.**, Bericht üb. die Leistungen in der Augenheilkunde im J. 1865. hoch 4. 1866. Geh. * 1/2 f.

1959. **Leitschuh, F.**, die Entstehung der Mythologie u. die Entwicklung der griechischen Religion nach Hesiods Theogonie. gr. 8. Geh. 18 Nf.

1960. **Menschwerbung**, die, des Affen. Ein Spiel der Gegenwart in 2 Aften. gr. 8. 1866. Geh. 6 Nf.

1961. **Sepp**, neue architektonische Studien u. historisch-topographische Forschungen in Palästina. gr. 8. Geh. * 1 f 27 Nf.

1962. **Stahel's Notizzettel** üb. Papiergegeld. 19. Aufl. gr. 4. 2 Nf.

1963. **Tröltsch, V.**, Lehrbuch der Ohrenheilkunde m. Einschluss der Anatomie d. Ohres. 3. Aufl. gr. 8. Geh. * 3 1/3 f.

1964. **Ullersperger, J. B.**, die Frage üb. die Heilbarkeit der Lungentuberkulose historisch, pathologisch u. therapeutisch untersucht. gr. 8. Geh. * 1 f 18 Nf.

Trommer in Neu-Gersdorf.

1965. **Baterhaus**, illustriertes Billiges deutsches Familiens-Unterhaltungsbuch f. Alle u. Jeden. Hrsg. v. H. Trommer. 7. Jahrg. 1. Hft. hoch 4. pro cplt. à 2 1/2 Nf.

C. Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.

1966. **Apici Caelli de re coquinaria libri decem**. Edidit C. Th. Schuch. 8. Geh. * 24 Nf.

Nichtamtlicher Theil.

Der Feldzug der deutschen Verleger im Jahre 1867.

Von Otto Mühlbrecht.

Wir leben in einer ereignisreichen Zeit. Das vorige Jahr hat uns zum Zeugen großer Umwälzungen gemacht, deren Tragweite für den Buchhandel wir heute noch nicht ermessen können, weil sich der Entwicklungsprozeß noch nicht ganz vollzogen hat. In wie weit unser Stand im vorigen Jahre dadurch berührt wurde, haben wir vor kurzem in Nr. 17—19 des Börsenblattes anzudeuten versucht. Noch mit der Ergänzung des dort Begonnenen beschäftigt, taucht bereits eine neue, für den deutschen Buchhandel fast ebenso wichtige Periode vor uns auf, die in ihrer Wirkung fast ebenso tief in alle unsere Verhältnisse einschneidet, und eine ähnliche Ausregung im Geschäft hervorzurufen geeignet ist, als die Kriegsliteratur des vorigen Jahres. Diesmal aber ist die Bewegung nicht mit Schaden, sondern nur mit Vortheil für den Buchhandel verbunden, und können wir dieselbe deshalb auch freudig begrüßen.

Der deutsche Buchhandel rüstet sich, dem Volke die geistige Hinterlassenschaft seiner literarischen Größen, Männer wie Goethe, Schiller, Wieland, Herder u. A., allgemein zugänglich zu machen. Mit dem 9. November d. J. erlischt die, ihren Schöpfer kaum um ein Jahr überlebende Schutzfrist des Deutschen Bundes für Werke von bis zum Jahre 1837 verstorbenen Autoren, und werden diese alsdann zum Gemeingut der Nation.

Die Wichtigkeit dieses, den Buchhandel wie das Publicum gleich nahe berührenden Momentes fängt bereits an, sich in Unternehmungen fundzugeben; bereits mehrere Verleger sind in den Kampf der Concurrenz — und ein solcher verspricht es in der That zu werden — eingetreten, und so möchte es wohl an der Zeit sein, eine kurze Darstellung der diesen Verhältnissen zu Grunde liegenden gesetzlichen Bestimmungen zu geben, damit der Buchhandel auch in weiteren Kreisen das Terrain kennen lernt, auf welchem der in diesem Jahre sich entwickelnde Feldzug der deutschen Verleger gegen einander stattfinden wird.

Wir müssen zu dem Zweck etwas in der Zeit zurückgreifen. Nach der Reconstitutio[n] Deutschlands im J. 1815 machte sich das Bedürfnis eines Schutzes des geistigen Urheberrechtes sehr fühlbar, da nach der Rückkehr geordneter Zustände der von früher her noch übermäßig wuchernde Nachdruck nicht mehr mit der neuen Anschauung der Dinge sich vereinbaren ließ. Schon die Bundesakte von 1815 bestimmte: bei der ersten Zusammenkunft der Bundesversammlung solle sich diese mit der Absaffung gleichförmiger Verfassungen über die Sicherstellung der Rechte der Schriftsteller und Verleger gegen den Nachdruck beschäftigen. Jedoch — wir Alle kennen ja die Schnelligkeit, mit welcher der Bundestag nationale Fragen zu erledigen pflegte. Es wurde zwar von ihm im J. 1818 eine „Commission zur Erstattung eines Gutachtens“ ernannt, die denn auch 1819 einen Gesetzentwurf in 23 Artikeln producire, damit aber hatte es einstweilen sein Bewenden. Preußen allein ordnete auf eigne Hand hin das literarische Recht in seinem Staate und drang dann wiederholt beim Bundestage auf eine in allen Staaten übereinstimmende literarische Gesetzgebung, welchem Drängen sich dieser denn auf die Dauer nicht zu entziehen vermochte, so sehr er sich auch sträubte. 22 Jahre waren über die Berathungen und Erwägungen in Frankfurt verstrichen, bis endlich der bekannte Bundesbeschluß vom 9. November 1837 publicirt wurde, wonach „das Recht des Urhebers, oder dessen, der das Eigenthum dieses Rechtes erworben hat, in sämtlichen deutschen Bundesstaaten mindestens während eines Zeitraumes von zehn Jahren anerkannt und geschützt werden soll.“ Dieser Schutz erwies sich jedoch in der Praxis als unzureichend, und so wurde denn durch den Bundesbeschluß vom 19. Juni

1845 jene Schutzfrist auf die Lebensdauer des Autors und dreißig Jahre nach dem Tode desselben erweitert.

Inzwischen — von 1837 bis 1845 — hatte sich, wie gesagt, die Unzweckmäßigkeit der ersten Verfassung deutlich herausgestellt, und der Bund griff deshalb wiederholt zu dem Auskunftsmitteil, einzelne hervorragende, seitens des Verlegers große Opfer erfordernende Unternehmungen durch besondere Privilegien, unabhängig von dem Gesetz von 1837, sicherzustellen, und zwar wurde ein solches Privilegium jedesmal auf die Dauer von 20 Jahren, vom Tage der Ausstellung an gerechnet, verliehen. Auf diese Weise wurden damals folgende Unternehmungen in den Ausnahmezustand versetzt:

am 23. November 1838 Schiller's sämtliche Werke;

am 4. April 1840 (vervollständigt durch den Bundesbeschluß vom

11. Februar 1841) Goethe's sämtliche Werke;

am 22. October 1840 Jean Paul Friedrich Richter's sämtliche Werke;

am 11. Febr. 1841 Chr. M. Wieland's sämtliche Werke; und am 28. Juli 1842 Joh. Gottfr. Herder's sämtliche Werke,

alle auf die Dauer von 20 Jahren. Man hatte damit seitens der Bundesversammlung die betreffenden Verleger begünstigen wollen; als nun aber der, das Gesetz von 1837 ergänzende Bundesbeschluß vom 19. Juni 1845 kam, stellte es sich heraus, daß die darin nicht mit einbezogenen bevorzugten Verleger jetzt schlechter führen als die übrigen, denn alle unter dem ursprünglichen Gesetz Stehenden genossen den Schutz bis 1867, während die Frist der Privilegierten 1858 resp. 1860—1862 ablief. Damit wäre der ursprüngliche Zweck verschlissen, und so regelte man denn dieses Verhältniß definitiv durch den letzten Bundesbeschluß vom 6. November 1856, welcher bestimmte, daß der am 9. November 1837 resp. 19. Juni 1845 gewährte Schutz auch zu Gunsten der Werke derjenigen Autoren, welche vor dem 9. November 1837 verstorben, resp. zu Gunsten der Verleger von Werken, welche im Umfange des ganzen Bundesgebietes durch besondere Privilegien gegen den Nachdruck gesichert waren, ebenfalls noch bis zum 9. November 1867 in Kraft bleiben sollte. Und so stehen wir denn jetzt am Vorabend dieses 9. November, an welchem Tage die Werke der vorerwähnten Autoren von jedem deutschen Buchhändler gedruckt, verlegt und vertrieben werden können. In der Ausführung dieses Gesetzes macht sich jedoch noch eine kleine Schwierigkeit geltend.

Die Bundesbeschlüsse als solche haben in den verschiedenen deutschen Staaten keine rechtsfähige Kraft, sondern erhalten dieselbe erst durch die Veröffentlichung, resp. das Einführungsgesetz der betreffenden Landesregierungen, die hierzu ihrerseits dem Bundestage gegenüber durch gegenseitigen Vertrag verpflichtet sind. Ein Bundesbeschluß wird dadurch zum preußischen, sächsischen u. s. w. Landesgesetz, tritt aber als solches erst von dem Tage der Publicirung an in Kraft. Da nun der Geschäftsgang nicht in allen Staaten übereinstimmend und gleich schnell ist, so kann natürlich nicht in allen Ländern die Publicirung zugleich an ein und demselben Tage erfolgen, und daraus ergibt sich denn auch die, im Börsenblatt bereits mehrfach erwähnte Differenz in dem Ablauf der Schutzfrist in den verschiedenen deutschen Staaten.

In Preußen z. B. wurde der Bundesbeschluß vom 9. November 1837 (Schutz auf 30 Jahre) erst am 18. December 1837 publicirt, so daß in Preußen der Schutz für die betreffenden Original-Verlagswerke bis zum 18. December 1867 gewährleistet ist, während er hingegen in Sachsen früher abläuft u. s. w.*.) Man darf indessen

*) Nach Eisenlohr ist der fragliche Bundesbeschluß in Preußen vielmehr schon am 29. Nov. 1837 publicirt worden; und in Sachsen

sowohl von der Loyalität der betreffenden Regierungen, wie Verleger wohl erwarten, daß sie es vermeiden werden, aus dieser Differenz von höchstens einigen Monaten vorkommenden Fällen eine Rechtsfrage zu machen, die doch nur, da die Hauptfrage entschieden ist, einen gesättigten Charakter tragen würde.

Dagegen hat ein anderer Punkt in letzter Zeit den Buchhandel häufig beschäftigt, ja selbst hier und da die Gemüther unliebsam aufgeregt: ob es nämlich erlaubt sei, schon jetzt das Erscheinen dem nächstiger billiger Ausgaben anzukündigen und dadurch den heutigen Absatz der Originalverleger zu beeinträchtigen. Die von der Firma Payne in Leipzig angekündigte Ausgabe von Schiller hat namentlich eine lebhafte Controverse hervorgerufen, so daß es vielleicht zweitmäig sein dürfte, auf den Ausspruch einer, auf dem Gebiete der literarischen Gesetzgebung bewährten Autorität, des Dr. Osk. Wächter, hinzuweisen. Derselbe stellt sich in seinem „Verlagsrecht“^{*)} auf den Standpunkt des zur Zeit geltenden deutschen und internationalen Rechts, und sagt: „Mit dem Ablaufe der Schutzfrist erhält Jeder das Recht der Vervielfältigung des Werkes und des Vertriebes des Vervielfältigten. Auch kann Derjenige, welcher von diesem, durch den Ablauf der Schutzfrist bedingten Rechte Gebrauch machen will, dies noch während der Dauer der Schutzfrist aussprechen, z. B. öffentlich ankündigen, daß er nach Ablauf der Frist eine billigere Ausgabe veranstalten und verkaufen werde. Zwar könnte er dadurch noch dem Absatz der Originalausgabe schaden; allein es entscheidet hier der Grundsatz: qui jure suo utitur, nemini facit injuriam; dazu ist aber Jeder berechtigt, öffentlich anzukündigen, daß er von einem Rechte, welches nach einer gewissen Zeit ihm zufallen wird, Gebrauch machen werde, sobald diese Zeit eingetreten sei.“ Die Verleger mögen also immerhin schon jetzt ihre Unternehmungen ankündigen; die Sortimenter mögen immerhin schon jetzt sich für den Absatz derselben bemühen, es kann und wird sie rechtlich Niemand daran hindern.

Es haben denn auch bereits verschiedene Verleger sich der Sache bemächtigt, und einzelne darunter ihrem Unternehmen große Ausdehnung gegeben, so daß es nicht uninteressant ist, diesen in den Details etwas nachzugehen.

Seltsamerweise hat gerade die erste, von Payne angekündigte Ausgabe von Schiller's Werken, namentlich bei dem Buchhandel, nicht überall die günstige Aufnahme gefunden, die man der Natur der Sache nach wohl eigentlich hätte voraussehen dürfen. Sie ist vielfach angefeindet worden, weshalb, wollen wir hier nicht untersuchen; nichts desto weniger aber scheint der Erfolg doch ein für den Verleger günstiger zu sein, denn Hr. Payne schätzt in seinem Februar-Circular die nötige Auflage auf etwa 50,000. Die nach ihm von Hrn. Ed. Hallberger zu billigem Preise angekündigte Cotta'sche Originalausgabe hat ebenfalls noch keine durchschlagende Berücksichtigung erfahren. In beiden Fällen ist es hindernd für die Abnehmer, daß sie zugleich mit Schiller's Werken eine, diesen durchaus nicht verwandte Zeitschrift mit übernehmen müssen.

Dagegen kündigt die Firma F. A. Brockhaus in ihrem Januar-Circular ein Unternehmen an, welches, ähnlich wie das Conversations-Lexikon, eine wirklich culturhistorische Bedeutung haben wird. Die Ausführung wird zwar erst Ende d. J. im Angriff genommen, doch verdient und findet der Plan schon jetzt die allgemeine Beachtung. Brockhaus wird im Anschluß an seine „Deutschen Classiker des Mittelalters“, „Deutschen Dichter des 16. Jahrhunderts“ und „Deutschen Dichter des 17. Jahrhunderts“ jetzt auch

wird gemäß dem Gesetze vom 30. Jan. 1864 der Schutz zu Gunsten der Werke derjenigen Autoren, welche vor dem Bundesbeschluß vom 9. Nov. 1837 verstorben sind, genau mit dem 9. Nov. 1867 ablaufen.

^{Anm. d. Red.}
*) Das Verlagsrecht sc. von Dr. Oscar Wächter. Stuttgart 1857.
I. Hälfte S. 468.

die „Nationalliteratur des 18. und 19. Jahrhunderts“ bringen, und damit eine in sich abgerundete „Bibliothek der gesammten deutschen Nationalliteratur von ihren Anfängen bis auf die neueste Zeit“ dem Publicum bieten. Ein Unternehmen, ebenso großartig in der Idee, als schwierig in der Ausführung, zumal es sich hier um Ausgaben in gesichteter Auswahl mit verbesserten Texten und den zum Verständniß nötigen Erläuterungen handelt. Gerade dieser letzte Umstand aber, so schätzenswerth er an und für sich ist, beschränkt doch auch wieder den Leserkreis, und schließt das Volk, in der umfassenden Bedeutung des Worts, mehr oder weniger aus. Dem Volle genügt der Text allein, und je wohlfeiler der Preis hierfür gestellt wird, in um so tiefere Schichten hinab wird sich der Absatz Bahn brechen, um so größere Dimensionen wird der Leserkreis annehmen.

Diesem Bedürfniß nun hat die Firma Gustav Hempel in Berlin in großartigster Weise entsprochen, indem sie dieser Tage mit der „Nationalbibliothek sämtlicher deutscher Classiker“ den Buchhandel überraschte. Diese Ausgabe wird, bei sehr guter Ausstattung, zu erstaunlich billigem Preise abgegeben und ist somit jedermann zugänglich.

Hr. Hempel hat damit wieder einmal, wie es scheint, einen jener glücklichen Griffe gethan, die sich durch eine seltene Energie bei der Angriffnahme und Durchführung der Manipulation vortheilhaft vor vielen andern buchhändlerischen Unternehmungen auszeichnen. Der Sortimentsbuchhandel hat schon mehrfach Gelegenheit gehabt, die Gangbarkeit der Hempel'schen Verlagsartikel zu erproben, und so hat er sich denn auch diesmal fast einstimmig für diese Nationalbibliothek erklärt, um so bereitwilliger, als trotz des billigen Ladenpreises derselben, doch noch das jetzt immer seltener werdende Drittel Rabatt ihm gewährt wird. Wurden schon infolge der rührigen Thätigkeit, zu welcher Hempel bei solchen Gelegenheiten den Buchhandel zu entflammten weiß, von Zimmermann's „Wundern der Urwelt“ über 100,000 Exemplare, und von dessen „Der Mensch“ nahe an 50,000 Exemplare abgesetzt, so kann man dieser Nationalbibliothek, die einen viel unbeschränkteren Leserkreis hat, gewiß eine noch viel größere Zukunft prophezeien.

Wir wollen uns hier nicht mit der Art und Weise des Erscheinens derselben beschäftigen, das ist hinlänglich durch Circulare bekannt geworden; dagegen wird es den Buchhandel gewiß interessiren, einmal einen Blick hinter den Vorhang zu thun und zu erfahren, in welcher Weise Hempel seine Unternehmung vorbereitete und den ersten Angriff ausgeführt hat. Wir sind im Stande, darüber einige aus zuverlässiger Quelle geschöppte Mittheilungen zu machen.

Von Lieferung 1. wurden bis jetzt schon beinahe 300,000 Exemplare gedruckt und versandt, und noch ist der Nachfrage nicht genügt. Zur Herstellung derselben waren gegen 3 Millionen Bogen Druckpapier erforderlich, und sind für das Unternehmen seit Monatsfrist 12 Schnellpressen, die zum Theil 32 Seiten mit einem Male drucken, unausgesetzt, Tag und Nacht thätig. Bei Deckung des Papierbedarfs hat namentlich die Fabrik von Fischer in Bautzen, welche einen Theil davon lieferte, eine glänzende Probe ihrer Leistungsfähigkeit abgelegt. Dieselbe war im Stande, ohne vorherige Absprache auf eine heute erhaltene Bestellung hin morgen mit der Expedition zu beginnen und so fortlaufend binnen 8 Tagen 1800 Ballen von einer Sorte Druckpapier zu liefern.

Gleich nach der ersten Versendung ließen massenhafte feste Bestellungen ein, die jetzt bereits die Zahl von 40,000 überschritten haben. Der Buchhandel wlich dabei fast durchweg von dem gewöhnlichen Wege ab. Nur wenige Zettel kamen über Leipzig, die Meisten bestellten direct brieftlich, sehr Viele per Telegraph. Dabei ist das Interesse überall in Deutschland, Russland, Holland und der Schweiz ein gleich mächtiges gewesen, nur der österreichische Buchhandel hat, trotz seines außerordentlichen Absatzfeldes, ein damit Schritt halten-

des Resultat noch nicht erzielen können und scheint offenbar noch unter den Folgen der politischen Bewegungen im Lande zu leiden.

Ein wesentliches Förderungsmittel des Unternehmens, neben der in unbeschränktem Maße ausgegebenen Lieferung 1., sind außerdem noch die kleineren, gar nicht so ins Auge fallenden buchhändlerischen Hilfsmittel, wie Prospekte, Subscriptionslisten, Versendungsbriefe &c., deren Herstellung bei der Nationalbibliothek ebenfalls ungeheure Dimensionen angenommen hat. So wurden bis jetzt circa 4 Millionen Prospekte und über 300,000 Versendungsbriefe verlangt. Wenn man bedenkt, daß die Herstellungskosten hierfür dem Verleger allein zur Last fallen, so muß anerkannt werden, daß dieser damit dem Sortimentsbuchhandel ein nicht geringes Opfer bringt. Den nach dieser Richtung hin gestellten Anforderungen konnte natürlich nicht auf einen Schlag sofort entsprochen werden, und so hat sich denn bei den Sortimenten hie und da eine bemerkenswerthe Manipulation herausgestellt, die für ihre Thätigkeit einen schlagenden Beleg liefert. Verschiedene Handlungen haben nämlich in solchem Falle die Prospekte, Beilagen und Ansichtsbücher, ja selbst die Plakate auf eigene Kosten sich in größerer Anzahl drucken lassen!

Aus alle dem geht wohl deutlich hervor, daß die Hempel'sche Nationalbibliothek durchaus im Sinne sowohl der Buchhändler, wie des Publicums angegriffen ist, und demgemäß gewiß unter den, jedenfalls noch kommenden anderen Ausgaben stets einen der ersten Plätze behaupten wird. Neben ihr wird die gleich darauf erfolgte wohlseile Cotta'sche Ausgabe von Schiller's ausgewählten, und den übrigen Meisterwerken der deutschen Classiker, die sogenannte „Bibliothek für Alle“ gewiß einen schweren Stand haben, da Hempel einen wichtigen, hauptsächlich durch eine allgemeine Versendung direct per Post erzielten Vorsprung vor jener Ausgabe gewonnen, und in denselben seinem Unternehmen die Sympathie des Publicums gesichert hat.

So ist der augenblickliche Stand des Geschehens; wir haben Umschau gehalten und gesehen, daß bereits ein heiter Kampf entbrannt ist, in welchem einige der Kämpfer scheinbar in das Hintertreffen gekommen, andere dagegen siegreich avancirt sind im Vordringen gegen die Schutzmauer des seligen deutschen Bundestages. Bald werden auch gewiß noch frische Streitkräfte auf dem Plane erscheinen, der Buchhandel hat noch viele Kerntruppen in Reserve, die der Sache vielleicht plötzlich eine ganz unerwartete Wendung geben werden; wir sind gespannt darauf. Davon aber sind wir wohl Alle überzeugt, daß dieser Krieg, wenn er auch ein durchaus moderner, auf der Höhe seiner Zeit stehender ist, doch nicht in 7 Tagen, auch nicht in 7 Monaten zu beenden ist; er wird ein sehr hartnäckiger und lange anhaltender werden, hoffentlich aber in seinem ganzen Verlaufe zur Ehre der deutschen Nation und Verleger, wie bisher, durchgeführt werden.

Das sind die Gedanken und Wünsche, die so in den letzten Wochen, wo ein Circular nach dem andern in unsere Hände kam, uns beschlichen haben. Sollten wir dieselben etwas zu weit, nach der Ansicht Einzelner, ausgesponnen haben, so wolle man bedenken, daß wirklich große buchhändlerische Fragen auch wohl einer eingehenden Betrachtung unter Buchhändlern werth sind!

Miscellen.

Leipzig, 11. März. Auf Freitag den 22. März fällt hier die Feier eines Bußtages, daher in der nächsten Woche wegen der dadurch veränderten Hauptexpedition der hiesigen Herren Commissaire die Verschreibungen um einen oder einige Tage früher als gewöhnlich hier einzutreffen haben.

Nach dem Sächsischen Wochenblatt soll eine Zusammenstellung der in den letzten 20 Jahren von Sachsen ausgegangenen wissenschaftlichen und literarischen Arbeiten ins Leben gerufen werden, auf der Pariser Ausstellung, verbunden mit Vorlegung einiger Werke, niedergelegt zu werden. Dr. Hofrat Dr. Marbach sei mit der Ausführung dieser Arbeit betraut worden.

Curiosum. — In den hiesigen Blättern offeriert ein Speditions-, Commissions- u. Incassogeschäft (Edm. Krüger) das Leipziger Adressbuch für 1867 (von der Verlagsbuchdruckerei, Al. Edelmann, mit 2 Thlr. ord., 1 Thlr. 18 Rgr baar berechnet) für 2 Thlr. und verspricht dabei auf jedes Exemplar eine Gratißzugabe von einem halben Scheffel Zwickauer Steinkohlen, oder einem Centner böhmische Patent-Braunkohlen bester Qualität, frei ins Haus geliefert!

London, 26. Febr. Den höchsten Preis, der bis jetzt für einen Kupferstich bezahlt worden ist, erzielte am 23. d. Mts. bei Versteigerung der berühmten Sammlung des verstorbenen Sir Charles Price ein sehr schönes Exemplar von Rembrandt's bekanntem Hundert-Guldenstück. Es existieren nur acht Exemplare im Ganzen von diesem Abzuge avant la lettre: das zweite und dritte im Britischen Museum, das vierte im Besitz Hrn. Holford's und das fünfte dem Herzog v. Buccleuch gehörig. Die drei letzten in der Zahl sind in den Kaiserlichen Bibliotheken zu Paris und Wien und im Museum zu Amsterdam. Das erste Exemplar, das am 23. d. Mts. unter den Hammer kam, wurde zu 200 Pf. St. ausgetragen und ging schließlich nach langem, hitzigem Bieten für die enorme Summe von 1180 Pf. St. in den Besitz von Hrn. C. G. Palmer über.

Englisches Nachrichten zufolge ist die Königin Victoria in ihren Klugestunden mit der Auszeichnung der Dentwürdigkeiten aus dem Leben ihres verstorbenen Gemahls beschäftigt, und soll deren Erscheinen in kurzer Zeit zu erwarten sein.

Aus den Vereinigten Staaten. — Während die europäischen Staaten immer mehr dahin gelangen, alle Eingangszzölle auf die literarischen Erzeugnisse fallen zu lassen (in neuerer Zeit Frankreich 1865, Österreich seit Anfang d. J.), steigern die Vereinigten Staaten beständig diese Zölle und kommen jetzt gar zu dem jedenfalls irrationalen System der doppelten Besteuerung nach dem Werth und gleichzeitig nach dem Gewicht. Nach der dem Kongress jetzt vorliegenden Tarifbill (die allerdings nach den neuesten Nachrichten keine Aussicht hat, schon zur Verhandlung zu kommen) sollen unter anderm auf Zeitschriften außer einem Zoll von 25 Proc. von dem Werth auch noch 10 C. Gold von dem Gewicht jedes Pfundes erhoben werden. Von welchem Nachteil ein solches Steuersystem auch auf den Debit deutscher Zeitschriftenliteratur sein würde, mag daraus erhellen, daß sich der bloße Zoll für ein Exemplar der «Gartenlaube» um 60 C., von «Ueber Land und Meer» und «Bazar» aber um 70 C. pro Jahr erhöhen würde. Bei dem billigen Preis (und schwerem Papier) der «Gartenlaube» würde infolge dieser Zollsteigerung die Staatsabgabe auf ein Exemplar dieser Wochenschrift ungefähr 80 Proc. des Jahrespreises betragen. Es ist dies ein eigenes Zeichen des Gegensatzes der Alten und Neuen Welt, gewiß nicht zum Vortheil der letztern. (Dtsch. Allg. Ztg.)

Verichtigung.

In der unter der Überschrift „Zeitungen und Zeitungskataloge“ in Nr. 53 d. Bl. gegebenen Zusammenstellung ist durch einen Schreibfehler das Fürstentum Liechtenstein mit 3 Zeitungen aufgeführt worden; es existiert daselbst jedoch nur eine, die zweimal monatlich erscheinende „Liechtensteinische Landeszeitung“, welche sogar außerhalb des Landes (in Feldkirch, Vorarlberg) gedruckt wird.

St.

Dr. Schl.

Anzeigebatt.

(Werate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

6074.] Berlin, 19. Februar 1867.

P. P.

Hierdurch beeheire ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass unterm heutigen Datum die Commandit-Gesellschaft Franz Lipperheide & Co. aufgelöst worden, und durch Kauf das Geschäft gänzlich in mein alleiniges Eigenthum wieder übergegangen ist.

Mit dem heutigen Tage nehme ich deshalb meine alte, unterm 15. August 1865 etablierte Firma

Franz Lipperheide

wieder auf, indem ich Sie zugleich bitte, alle von der Firma Franz Lipperheide & Co. Ihnen gemachten Sendungen, sowie etwaige Saldo-Reste auf mein Conto zu übertragen.

Meine, nunmehr in neun Sprachen erscheinende Zeitung zählt in ihrer deutschen Ausgabe allein jetzt bereits 33,000 Abonnenten, nach noch nicht anderthalb Jahren ihres Bestehens. Das Vertrauen, das der deutsche Buchhandel von vornherein in mein Unternehmen gesetzt, hat sich somit glänzend gerechtfertigt, und ich kann nicht unterlassen, Ihnen meinen Dank auszusprechen für die thätige Unterstützung, welche Sie bei dem schwierigen Werke mir haben angedeihen lassen.

Möchten Sie auch fernerhin der „Modenwelt“ Ihr Wohlwollen erhalten. Mit dieser Bitte verbleibe ich

hochachtungsvoll und ergebenst
Franz Lipperheide.

Franz Lipperheide hört auf zu zeichnen:

Franz Lipperheide & Co.

und wird zeichnen:

Franz Lipperheide.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist bei dem lobl. Vorstande des Börsenvereins in Leipzig deponirt.

Verkaufsanträge.

6075.] Eine sehr angesehene Kunsthändlung in einer grossen norddeutschen Stadt (ausserhalb Preussen), womit man in jüngster Zeit auch den Buchhandel mit dem günstigsten Erfolg (schon an 6000 Thlr. jährlichem Umsatz) verbunden hat, ist für 10,000 Thlr. zu verkaufen. Für zwei Freunde, wo von der eine dem Kunsthandel und der andere dem Buchhandel zugethan ist, wäre dies eine sehr empfehlenswerthe Gelegenheit sich zu associiren.

Julius Krauss in Leipzig.

6076.] Ein kleiner populärer Verlag soll mit der 1866er und der laufenden Auslieferung nebst sämmtlichen Aufländen sofort für 1250 Thlr. verkauft werden. Jungen Buchhändlern, welche sich als Verleger etablieren und gerade diese Verlagsbranche cultiviren wollen, dürfte gegenwärtige Offerte besonders zu empfehlen sein. Geehrte Reflectenten wollen ihre Adressen sub V. # 236. bei Herrn G. E. Schulze in Leipzig niederlegen.

[6077.] In der preussischen Rheinprovinz ist ein sehr angesehenes, schon seit einer Reihe von Jahren bestehendes Sortimentsgeschäft mit einer Leihbibliothek von über 14,000 Bänden für 10,000 Thlr. zu verkaufen; davon wäre die Hälfte beim Abschluss anzuzahlen und der Rest könnte gegen Sicherheit stehen bleiben.

Ich kann diese Kaufgelegenheit ihrer soliden Verhältnisse wegen zur besondern Beachtung empfehlen und stehe auf Verlangen gern mit näherer Auskunft zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[6078.] Eine rentable Buchhandlung in Thüringen (Hofbuchhandlung) ist für 3800 Thlr. zu verkaufen. Adressen unter Z. Z. # 12. werden durch die Exped. d. Bl. erbettet.

Kaufgesuche.

[6079.] Eine Leihbibliothek von circa 5000 Bänden, bis auf die neuere Zeit fortgeführt und gut gehalten, wird zu kaufen gesucht. Offerten nimmt Herr Hermann Fries in Leipzig entgegen.

[6080.] Eine gut erhaltene Musikanstalt Leibnitz mit grossem Umfang wird zu kaufen gesucht.

Offerten werden unter M. L. durch die Exped. d. Bl. erbettet.

Theilhabergeuche.

[6081.] Für ein geachtetes Sortimentsgeschäft in einer oesterreichischen Hauptstadt bin ich beauftragt zu weiterer Ausdehnung einen Associate mit einer Einlage von 4 bis 5000 Thlrn. zu suchen. Gewünschten Falls wäre man auch bereit, das ganze Geschäft jetzt oder später käuflich abzutreten.

Ich stehe gern mit näherer Auskunft zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[6082.] Ein tüchtiger Sortimenten, dem ein paar Tausend Thaler zur Verfügung stehen, kann sich bei einem lebhaften und noch weiterer Ausdehnung fähigen Geschäfte in einer mitteldeutschen Residenzstadt associiren; unter Umständen würde dasselbe auch sofort oder mit der Zeit ganz abgetreten werden. Franco-Anfragen unter Chiſtre F. # 267. wird Herr Otto Holze in Leipzig wohin gehörig zu besorgen die Güte haben.

Fertige Bücher u. s. w.

[6083.] Soeben erschien in Paris und ist bei uns vorrätig:

Combes, Ch., Exposé des principes de la théorie mécanique de la chaleur et de ses applications principales. gr. in-8. 6 fr. = 1 ₣ 15 Sgr. n. n.

Es ist selbstverständlich, dass wir das Buch nur auf feste Rechnung liefern.

Berlin, März 1867.

A. Asher & Co.

[6084.] Im Verlagsbureau in Altona erscheint in zweiter Ausgabe:

Heye, C. W., einige Regeln zur Harmonielehre für Anfänger. 7½ Sgr.

Ferner übernahmen und debitirten wir für unsere Rechnung:

Audolph, C. H., 22 Choräle für vierstimmigen Männerchor. 3 Sgr.

Eckhardt, C. Th., 4 Gesänge für 4 Männerstimmen. 10 Sgr.

Schwenke, L., Religionsunterricht in den untern Klassen christlicher Volksschulen. 15 Sgr.

Haddon u. Hann, Aufgaben aus der Differenzial- und Integral-Rechnung. 2 Thle. 1 ₣ 10 Sgr.

(In vielen höheren Anstalten eingeführt.)
Löwinsohn, Rechnenaufgaben aus dem Gesamtgebiet der kaufmännischen Praxis. 15 Sgr.

Auflösungen dazu 10 Sgr.
Appel, Fr., Elementar-Unterricht im freien Handzeichnen. 7 Hefte in einem Convolut. 1 ₣.

Kleinpaul, dänisches Elementarbuch. 11 ¼ Sgr.

Pehling, englisches Elementarbuch. 9 Sgr.

Wir bitten zu verlangen.

Altona. **Verlagsbureau.**

[6085.] Im Commissionsverlage von **Oskar Leiner** in Leipzig ist erschienen:

Zimmermann, Dr. Wilb., Culturzustände an der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig unter der Direction des Herrn Dr. G. G. Odermann, urkundlich dargelegt und mit Erläuterungen versehen. In gr. 8. Preis in Umschlag broschirt 5 Sgr. ordinär, 3½ Sgr. netto baar.

Dieses Schriften schildert in einer scharfen kritischen Beleuchtung die Culturzustände der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig, unter der Direction des Herrn Dr. G. G. Odermann, und gibt äußerst interessante, meist auf Urkunden und Thaten begründete Aufklärungen über die geheimsten, an dieser für die ganze deutsche Handelswelt wichtigen Anstalt obwal tenden Verhältnisse. Da ich das Werkchen nur gegen baar liefern kann, so bitte ich gefällig zu verlangen.

Verlagsbuchhandlung von **Oskar Leiner** in Leipzig.

Nur baar.

[6086.] **Die politische Lage und die Zukunft der evangel. Kirche in Deutschland.** Gedanken zur Verfassungsfrage von einem deutschen Theologen. 16 Sgr.

Bedingungen:

1 Expl. — ₣ 11 Sgr. 6 Expl. 2 ₣ 4 Sgr.

20 " 6 " — 30 " 8 " —

Bitte nicht fortwährend à cond. zu verschreiben, ich kann die Schrift nur gegen baar geben. Gotha, März 1867.

Friedr. Andr. Perthes.

[6087.] Wien, 5. März 1867.
Novitäten.

Welt und Lied.

Gedichte von
Friedrich Körner.

Miniatür-Format. Höchst elegant ausge-
stattet in illustriertem Umschlag cartonnirt.
Mit Goldschnitt.

Preis 20 M $\frac{1}{2}$ ordinär.

Die vorliegende Sammlung von Gedichten zeichnet sich nicht nur durch Vollendung der technischen Form, durch Mannigfaltigkeit des Inhaltes, sondern auch durch den Vorzug aus, daß sich in ihr die Stimmung und Anschauung, die Wünsche und Hoffnungen unserer Zeit so bestimmt und klar aussprechen, daß die Gedichte gewiß in aller Herzen Wiederhall finden werden. — Frische, Originalität und Reichthum der Gedanken kennzeichnen die lyrischen Gedichte, die durch lebendiges Nationalgefühl, manhaftes Gefüng und Kraft der Sprache wohlthuend auf das Gemüth wirken, während in den epischen Gedichten sich die Welt mit ihren mannigfachen Begebenheiten, hier in tragischen Conflicten, dort in lächerlichen Verkehrtheiten, hier in Schicksalen der Völker, dort in Thaten des Gemüthslebens abspiegelt. — Sowohl die ernsten Gedichte mit ihren tresslichen Schilderungen, als auch die in der Sammlung enthaltenen Epigramme, Humoresken und Schwänke eignen sich ganz besonders zur Declaration.

Rancken.

Gedichte
von
Adolf Beck.

Zweite Auflage.

Elegante Miniatür-Ausgabe. Broschirt.

Preis 15 M $\frac{1}{2}$ ord.

Wir freuen uns, Beck's Gedichte, die sich schon in der früheren Ausgabe viele Freunde erwarben, dem deutschen Publicum hiermit in neuer sorgfältiger Auswahl vorlegen zu können. Beck ist kein Dichter mit wieder für Dichter. Er verschmäht die künstlichen Reizmittel der Phantasie, den Apparat exclusiver Bildung. Was uns in seinen Liedern fesselt, ist die rührend schöne Einfachheit des Volkston's, die Innigkeit des Gefühls, der warme Hauch des Erlebten, der sie durchzittert. Allen jenen aber, die ihn noch nicht kennen, glauben wir seine Art und Weise am besten dadurch anzudeuten, wenn wir sagen: er ist ein deutscher Burns.

Rabatt 33 $\frac{1}{3}$ % — baar 40%.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[6088.] Soeben erschien bei uns in Commission:
De diminutivis linguae rumanicae
vulgo

walachiae nominatae

von
Nicolaus Chr. Quintescu.

8. 57 Seiten. Preis 7 $\frac{1}{2}$ M $\frac{1}{2}$ ord.,
5 $\frac{3}{4}$ M $\frac{1}{2}$ netto.

Wegen der kleinen Anzahl von Exemplaren, welche uns zur Verfügung gestellt worden, können wir diese, für viele Philologenkreise höchst interessante Broschüre jedoch nur gegen baar geben.

Berlin, den 8. März 1867.

Mitscher & Höstell.

[6089.] Zu der nahe bevorstehenden
Confirmation
bitten wir folgende gangbare, zu Geschenken
sich eignende Werke nicht fehlen zu lassen:

C. F. Gellert's

Geistliche Oden und Lieder.

Neue Octav-Ausgabe. Cart. mit Gold-
schnitt 15 M $\frac{1}{2}$.

— do. Gebunden mit Goldschnitt 20 M $\frac{1}{2}$.

— do. Velinpap. geb. m. Goldschnitt 20 M $\frac{1}{2}$.

Miniatür-Ausgabe mit Portrait. 4. Aufl.
Gebunden m. Goldschnitt 24 M $\frac{1}{2}$.

Schul-Ausgabe, Schillerformat. Geheftet
7 $\frac{1}{2}$ M $\frac{1}{2}$.

Gellert's sämtliche Schriften. 10 Bde. 2 M $\frac{1}{2}$
20 M $\frac{1}{2}$.

Arndt, C. M., geistliche Lieder. Brosch.
12 M $\frac{1}{2}$.

Die verschiedenen Ausgaben der Oden und
Lieder geben wir baar mit 40% Rab. und auf
12 + 1 Freierempl. — Die 8.-Ausgabe gebun-
den und Miniat.-Ausgabe können wir nur noch
fest liefern.

Berlin, 6. März 1867.

Weidmannsche Buchhandl.

[6090.] Soeben erschienen in zweiter verbes-
serter Auflage:

Geschichtstabellen
zum Auswendiglernen

von

Dr. W. Pieron,

Oberlehrer an der dorothaeischen Realschule
in Berlin.

4 Bog. gr. 8. 5 M $\frac{1}{2}$ ord., 3 $\frac{1}{2}$ M $\frac{1}{2}$ netto.

Baar 7/6 20 M $\frac{1}{2}$, 11/10 1 M $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ M $\frac{1}{2}$.

Freieremplare fest 1+10.

Für diese in neuester Zeit in vielen Lehr-
anstalten, besonders Reals- und höheren
Töchterschulen eingeführten Geschichts-
tabellen erlaube ich mir Sie beim bevorstehen-
den Semesterwechsel um Ihre freundliche Ver-
wendung höflichst zu ersuchen.

Bei Aussicht auf Einführung stelle ich gern
Freieremplare für Lehrer zur Verfügung, und
bitte in diesem Falle um Mittheilung des
Namens etc.

Von Ihnen fest oder baar bezogene Exem-
plare der ersten Ausgabe tausche ich gern gegen
Exemplare der neuen Ausgabe um.

Bitte zu verlangen.

Berlin, 7. März 1867.

Fr. Kortkampf.

[6091.] In meinem Musikverlage erschien in
neuen eleganten Ausgaben und bitte
zu verlangen:

Grädener, C. G. P., fliegende Blätter f. d.
Piano. Op. 5. 27. Heft 1. 2. à 20 M $\frac{1}{2}$.

Krug, D., leichte Duette f. Piano u. Vi-
oline od. Violoncell od. Flöte. Op. 31.
Heft 1—3. 1 M $\frac{1}{2}$ 10 M $\frac{1}{2}$.

Tedesco, J., 3 deutsche Weisen. Op. 80.
1—3. cpl. 1 M $\frac{1}{2}$.

— No. 3. Gebet während der Schlacht.
15 M $\frac{1}{2}$.

Fest mit 50% Rabatt und 7/6 Ex.

Wilh. Jowien in Hamburg.

Verlag von E. A. Seemann

[6092.] in Leipzig.

Soeben wurde ausgegeben:

Zeitschrift für bildende Kunst.

II. Jahrgang. Heft IV.

Inhalt: Penelope und die Freier, Relief
von H. Heidel. Mit Portrait und Abbildung.

— Gärtner's Landschaftsbilder in der Villa
Dürr. Von Max Jordan. Mit einem Farb-
druck. — Die Radirung. Von O. v. Schorn.
Mit einer Originalradirung von Prof. Miche-
lis. — Zur Kupferstichkunde. Von M. Thau-
sing. — Münchener Correspondenz. Dazu das
Beiblatt „Kunstchronik“ Nr. 8.

[6093.] Für die Österzeit empfehle ich
(die achte Auflage ist soeben fertig geworden):
Pharus am Meere des Lebens. Fein geb.
mit Goldschn. 2 $\frac{1}{2}$ M $\frac{1}{2}$.

— 7 pro 6 Expl. für 9 M $\frac{1}{2}$ baar.
30 Expl. roh ohne Titelbild für 28 M $\frac{1}{2}$ baar.

Suyssen, G., die Öster- und Pfingstzeit. Ein
Festbuch. 1866. Fein geb. mit Goldschn.
1 $\frac{1}{2}$ M $\frac{1}{2}$.

(Der Feste der christl. Kirche 3. Theil.)

Blüthe und Kern des evangelischen Liedes.
gr. 8. Fein geb. mit Goldschn. 2 M $\frac{1}{2}$.

Kirchen- und Familien-Bibel (Elberfelder)
in großer Schrift. 2. Aufl. fl. Fol.
Brosch. 8 $\frac{1}{2}$ M $\frac{1}{2}$.

Davidis, Henriette (Verf. des Kochbuchs),
der Küchen- und Blumengarten für Haus-
frauen. 6. sehr verm. Aufl. Brosch. 1 M $\frac{1}{2}$;
fein geb. mit Goldschn. 1 $\frac{1}{2}$ M $\frac{1}{2}$.

— 7 pro 6 Expl. geb. für 6 M $\frac{1}{2}$ baar.
Ich bitte zu verlangen.

Ergebnist

Iserlohn.

J. Bädeker.

(Vide Wahlzettel.)

Zu Schulprämien

habe ich den Herren Directoren der öffentlichen
Lehranstalten, namentlich in Preußen, in
besonderen durch die Post versandten Prospecten
nachstehende Bücher meines Verlages empfohlen
und bitte, Ihr Lager damit zu versehen:

Archenholz, Geschichte des siebenjährigen
Krieges. 9. Aufl. In illustr. Umschlag
eleg. cart. 1 M $\frac{1}{2}$ ord., 22 $\frac{1}{2}$ M $\frac{1}{2}$ netto. Fest
13/12, baar 7/6.

NB. Um dies gangbare Buch noch leichter
verkäuflich zu machen, habe ich diese neue
Ausgabe cartonnieren lassen, ohne den Preis zu
erhöhen. In Relieband gebundene Exemplare
liefern auch ferner nur Herr J. Boldmar
à 1 $\frac{1}{4}$ M $\frac{1}{2}$ ord., 27 M $\frac{1}{2}$ baar u. 7/6 für 5 $\frac{1}{2}$ M $\frac{1}{2}$.

Löwenberg, J., Geschichte der Geographie,
von den ältesten Zeiten bis auf die Gegen-
wart. 2. gänzlich umgearbeitete Aufl.
Geh. 1 M $\frac{1}{2}$ 20 M $\frac{1}{2}$ ord., 1 M $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ M $\frac{1}{2}$ netto;
cart. 1 M $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ M $\frac{1}{2}$ ord., 1 M $\frac{1}{2}$ 10 M $\frac{1}{2}$
netto.

(Siehe Wahlzettel.)

Berlin, den 6. März 1867.

Haudé- & Spener'sche Buchhandlung.

(J. Weidling.)

Der Confirmation.

[6095.] **Für das Lager:**
Strauß,
Sinai und Golgatha.
Prachtausgabe in Farbenblättern.
In reichstem engl. Einband mit Goldpressung
gebunden 8 fl. ord., 6 fl. netto, 5½ fl. baar.
In roth Chagrin-Erdeband 10 fl. ord., 7½ fl. netto,
6½ fl. baar.

8.-Ausgabe. Elegant gebunden.
Mit 6 Ansichten des Morgenlandes, den Karten
von Jerusalem und des Berges Sinai, und der
Kapelle des heiligen Grabs in Goldpressung auf
dem Einbande mit Goldschnitt 1¾ fl. ord.,
1 fl. 8 sk. netto.

Freieremplare 7/6 u. s. w.
Berlin.

Allgemeine Deutsche Verlags-Anstalt.

[6096.] In meinem Verlag erschien:

Der
Führer zur Weisheit und Tugend.
Eine Sammlung von Gedichten zur Übung
des Gedächtnisses mit Angabe der richtigen
Betonung von Hoffmann.
3. Auflage. Geb. 15 Nfl. ord. — 10 Nfl. netto.

Norddeutsche Anlagen-Flora.
Mit 30 lith. Tafeln von Dr. W. Klatt.
Broß. Preis 18 Nfl. — 13½ Nfl. netto.

Schul-Bibel.
Die Geschichtsbücher der heiligen Schrift in
den Händen der Unmündigen. Nebst einer
Beschreibung des heiligen Landes, einer
Spruchsammlung und Dr. M. Luthers kleinem
Katechismus. Von A. Voigt.
Broß. Preis 24 Nfl. ord. — 18 Nfl. netto.

Deutsches Vesperbuch
mit besonderer Rücksicht auf wohlkundiges
und richtiges Lesen, den Sprachunterricht
und die Entwickelungen der kindlichen Ge-
müthsanlagen von A. Weingart.
3. Aufl. 20 Nfl. ord.

Beim bevorstehenden Quartalwechsel erlaube
ich mir, vorstehende Schulbücher meines Verla-
ges, welche bereits in vielen bedeutenden Lehr-
anstalten Deutschlands eingeführt sind, in ges.
Erinnerung zu bringen und um weitere Empfehl-
ung derselben freundlichst zu ersuchen. — Exem-
plare stehen à cond. zu Diensten.

Hamburg, März 1867.
Wilh. Jowien.

[6097.] Das soeben bei uns erschienene Büch-
lein:

Französische Schreib-Lesefibel

von
Felix Danicher.

Preis 15 sk.

hat bereits jetzt schon, gleich nach Ausgabe, mehr-
fache Einführung erhalten; wir erlauben uns
daher, dasselbe freundlicher Beachtung nochmals
zu empfehlen.

Ein 2. Theil ist unter der Presse.
Jaeger'sche Buch-, Papier- u. Landkartenhdg.
in Frankfurt a. M.

Eilt!**Continuation pro II. Quartal 1867**

[6098.]

P. P.

Hiermit ersuchen wir um schleunigste
Angabe des Continuationsbedarfes pro II.
Quartal von nachstehenden Herrenmoden-
zeitungen:

Universalmodenzeitung. Preis pro Sem.
2½ Nfl. ord.

Europäische Modenzeitung. Preis pro Sem.
2 Nfl. ord.

Beobachter der Herrenmoden. Preis pro
Quartal 22½ Nfl. ord.

Moden-Telegraph. Preis pro Quartal
15 Nfl. ord.

Moden-Post. Preis pro Quartal 10 Nfl. ord.
und bemerken dabei ausdrücklich, dass unsere
Commissionäre, die Herren Baensch & Fries
in Leipzig, etwaige Remittenden sofort ein-
zulösen beauftragt sind; es entfällt somit von
dieser Seite für Sie jedes Risiko bei dem Be-
zuge unserer Herrenmodenzeiten.

Gleichzeitig bitten wir, die Vermehrung
Ihrer Continuation von unseren Her-
renmodenzeiten bei bevorstehendem
Quartalwechsel besonders im Auge
zu behalten, und empfehlen Ihnen dazu na-
mentlich unsere billigeren Journale, welche
sich zur Heranziehung neuer Abonnenten
hauptsächlich eignen; zu welchem Zwecke
Ihnen Probenrn. gern zu Diensten stehen.
Nr. 4 wird am 25. März ausgegeben.
Hochachtungsvoll

Dresden, 1. März 1867.

Exped. der Europ. Modenzeitung.

[6099.] Bei Jos. Ant. Finsterlin in München
ist soeben erschienen:

**Bemerkungen zum Entwurf eines Gewerbs-
gesetzes von 1867.** 12 fr. od. 4 Nfl.

Wer sich hiervon Absatz verspricht, be-
liebe gef. zu verlangen.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

(Statt Circulars.)

[6100.] In unserm Verlage erscheint in einigen
Wochen:

Bölk, Carl, fgl. Lehrer für das Ornamenten-
Linearzeichnen und Modelliren an der fgl.
Kreisgewerbeschule zu Kaiserslautern, 34 Vor-
lagen für den Unterricht im Linearzeich-
nen in Farben angelegt. In elegantem
Umschlag 1 Nfl. 7½ Nfl. od. 2 fl. 12 fr.

— Zeichenschule in Wandtafeln. Die ersten
Anfänge des Ornamentenzeichnens um-
fassend, zum Gebrauch für Volks- und
technische Schulen. 22 Blätter. In Mappe
24 Nfl. od. 1 fl. 24 fr.

Die ebenso praktisch als schön ausgeführten
Lehrmittel für den Zeichenunterricht dürfen
sich an den unteren Classen technischer Schulen
auf ges. Verwendung leicht Bahn brechen.

Zeitraeg, B., Lithograph, Sammlung kalli-
graphischer Musteralphabete neuer und

älterer Zierschriften bearbeitet für Li-
thographen, Graveure, Schriftenmaler,
Schreiblehrer, Kalligraphen &c. 11 Blatt
in quer fl. Folio, davon 5 Blatt in Far-
bendruck. Erstes Heft. In elegantem
Umschlage 1 Nfl. od. 1 fl. 45 kr.

Wir bieten hiermit eine vorzügliche Leistung
sowohl für die betr. Techniker als für alle Freunde
der höheren Kalligraphie und glauben, dass eine
gefällige Verwendung hierfür sich reichlich lohnen
wird.

Wir versenden nur auf Verlangen und
bitten, hierzu sich des Raumburg'schen Wahlzettels
bedienen zu wollen.

Nördlingen, den 26. Februar 1867.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

[6101.] In einigen Wochen erscheint in vier-
ter neu umgearbeiteter und vervollständigter
Auflage:

Der deutsche Krieg im Jahre 1866
von
H. v. B.

Mit 6 Portraits, 2 Karten und 4 Beilagen.

24 Bog. gr. 8. Preis 1 Nfl. ord., 22½ sk. netto;
gegen baar mit 40 %.

Die darauf eingegangenen à cond. und festen
Bestellungen werden sofort nach Erscheinen
prompt erledigt werden. Wir empfehlen das
vortreffliche Werk aufs neue Ihrer thätigsten
Verwendung.

Elbing, im März 1867.

**Neumann-Hartmann'sche Buch- und
Musikhandlung.**

[6102.] In wenigen Tagen erscheint in unse-
rem Verlage:

Max der Zweite,
König von Bayern.**Ein Bild des Unvergesslichen**
von

Dr. J. M. Soeltl,

egl. geh. Haus-Archivar, Professor an der Ludwig-
Maximilians-Universität in München, des bayer. Ver-
dienst-Ordens vom heil. Michael Ritter I. Classe.

Mit einem Titelbild.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

14½ Bogen gr. 8.
Broß. 1 fl. 30 fr. rhein. od. 27 Nfl.

Von demselben Verfasser erschien vor kurzem
bei uns:

Max der Erste,
König von Bayern.**Sein Leben und Wirken.**

Dritte ganz umgearbeitete Auflage.
gr. 8. Broß. 1 fl. 24 fr. rhein. od. 24 Nfl.

Wir expedieren beide Schriften in Rechnung
mit 33½ %, baar mit 40 % Rabatt und geben
auf 10:1 freier.

Um recht thätige Verwendung bittet
hochachtungsvoll und ergebnist

Augsburg, 1. März 1867.

J. A. Schlosser's Buch- u. Kunsthändlung.

[6103.] Die überaus billige Ausgabe
von
Shakspeare's Works

für 9 Ngr. netto

erscheint in einigen Wochen. Alle eingegangenen Bestellungen sind notirt. Wer nicht schnell verlangt, wird wahrscheinlich kein Exemplar erhalten, denn es wird Monate beanspruchen, bis ein zweiter Abdruck möglich wird. Gleich nach Erscheinen hört der Preis von 9 Ngr. ein für allemal auf. Umgehende Bestellungen erbittet deshalb London, 1. März 1867.

Franz Thimm.

Acta Sanctorum.

[6104.] Ich bin autorisiert zu erklären, dass ich nach wie vor den Druck der Fortsetzung der hiesigen *Original-Ausgabe* (der Holländisten) der Acta Sanctorum behalte, und dass ich den Ende April erscheinenden
= 12. Band des October =
welcher diesen Monat beschliesst, in Folge neuer mir gemachter Concessionen
mit 15½ ♂ franco Leipzig
meinen zahlreichen Subscribers liefern.
Brüssel, 1. März 1867.

C. Muquardt.

[6105.] In meinem Verlage erscheint in den nächsten Tagen:
Werther, Dr. phil. C. A., der Mensch als geistiges Individuum nach seiner Bildung und Entwicklung auf der Grundlage der Natur. 1 ♂ 24 Sgr.
Zugleich als 2. Theil des im J. 1860 bei E. Anton in Halle erschienenen Buchs desselben Verf.: Lebens-, Seelen- und Geistes-kraft etc.

Ihren Bedarf wollen Sie gefälligst verlangen.
Nordhausen. Ferd. Förstemann.

Neunter Abdruck. Diamant-Ausgabe.
Mirza-Schaffy-Lieder.

[6106.] Binnen kurzer Zeit erscheint ein neuer Abdruck der zierlichen Ausgabe von:

Die Lieder des Mirza-Schaffy mit einem Prolog

von Friedrich Bodenstedt.
Achtzehnte Auflage.

Diamant-Volks-Ausgabe. Neunter Abdruck.
Elegant cartoniert 12½ Sgr. ord., 9½ Sgr netto;
elegant gebunden mit Goldschnitt 22½ Sgr ord.,
17½ Sgr netto.
(Dreiexemplare 13/12 mit Insferat.)

Wir bitten, fest zu bestellen, hauptsächlich 13/12 mit Insferat. Durch irgend einen der „Sprüche der Weisheit“, den wir dem Insferat beifügen, ist stets der Absatz nachhaltig gefördert.

Berlin, 6. März 1867.

Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei.
(R. v. Deder.)

Angebotene Bücher u. s. w.

[6107.] Fr. Pustet in Regensburg offeriert und sieht gest. Preisangeboten entgegen:

Mabillon, Acta sanctorum ord. Bened. Colleg. Lucas d'Achery, ed. Mabillon et Th. Ruinart. 9 Tomi. Fol. Paris 1668—1701.

Moréri, le grand dictionnaire historique, éd. p. Platel. 10 Vols. Fol. Amst. 1740.

Mouradja d'Ohsson, Tableau général de l'empire ottoman. Description. 2 Vols. Planches. 2 Vols. Fol. Paris 1787—1821.

Suarez, Fr., Opera omnia. 23 Vol. Fol. Mogunt. et Lugd. 1630—99.

Schannat-Hartzheim, Concilia germanica. 11 Vol. Fol. Colon. Agripp. 1769—90.

Würdtwein, H. A., Subsidia diplomatica ad selecta juris eccl. german. 13 Vol. 8. Freiburg. et Lipsiae 1772—80.

— nova subsidia diplomatica. 14 Vol. 8. Heidelberg 1781—92.

(Abbé de la Chan et le Blond), Description des princip. pierres gravées du cabinet de S. A. d. Monseign. le duc d'Orléans. 2 Vols. 4. Paris 1780—84 (Pissot).

Goldast, Melch., Collectio scriptorum rerum alemannic. 3 Vol. Fol. Freiburg. 1606.

Chronicon Lunaclacense. 4. Pedeponti 1748.

Lehmann, Chr., Speyerische Chronik. Fol. Türlst. 1612.

Allgem. Literaturzeitung. (Jena) 1785—91. 18 Bde. nebst 4 Bdn. Intelligenzblätter.

Sämtliche Werke sind in alten Halbfanzband oder in Pergament eingebunden und sehr gut erhalten.

[6108.] Otto Meissner & Behre in Hamburg offerieren baar:

2 Hartmann, Handbuch der Geographie. 5. Aufl. Geb. Neu. à 7 Ngr.

3 Goldsmith, History of England, by Pinnock. Paris 1861, Baudry. Geb. Neu. à 1 ♂.

2 Jacobs, Attika. 3. Aufl. Geb. à 5 Ngr.

1 — griech. Elementarbuch. I. 9. Aufl. Geb. 5 Ngr.

1 Kühner, griech. Elementargrammatik. 12. Aufl. Geb. 9 Ngr.

4 Leunis, Schulnaturgesch. Bd. 3. Oryktoskopie u. Geognosie. 1852. Geb. à 9 Ngr.

1 Oltrogge, dtchs. Lesebuch. Elem.-Cursus. 4. Aufl. Geb. 6 Ngr.

5 Schäfer, Grundriss d. Literatur. 7. Aufl. Geb. à 5 Ngr.

5 Sostmann, dtchs. Leseb. f. Elem.-Cl. I. 1. 2. Aufl. Geb. à 2 Ngr.

2 Thieme, Gutmann. 1. 2. in 1. geb. 11. Aufl. à 6 Ngr.

[6109.] Gustav Brauns in Leipzig offeriert: Röder's Univers. 4. Bd. 1—14. Geb. — otteck u. Welker, Staatslex. 2. Aufl. 12 Hbfrzbde. — Kladderadatsch 1850—57.

In 4 Ppbdn. — Casper, Vierteljahrsschr. für gerichtl. Medicin. Bd. 1—15. 1852—54. Hbfrzbde. — Schmidt, med. Jahrbücher 1837—45 in 36 Ppbdn. und Suppl.

Hirsch, Centralarchiv 1844—49. In 12 Hbfrzbde. mit T. — Henke, Zeitschrift f. Staatsarzneik. Einzelne Jahrg. 1821—30.

[6110.] Die Greif'sche Buchh. in Magdeburg offeriert und bittet um Gebote:

1 Modenzeitung 1867. Mit Dopp.-Kpfn. Neu.

Div. Städte, Erzähl. a. d. Gesch. Sämmtl. Thle. Brosch. Neu.

[6111.] O. May's Buch- u. Kunsthdlg. (E. Roeder) in Chemnitz offeriert:

1 Klassiker. (Cotta-Gösch.) 1. Reihe. Bd. 1—80. Brosch. Wie neu.

[6112.] W. G. Horn in Breslau offeriert:

1 Otto, landw. Gewerbe. 5. Aufl. (Ganz neu.)

[6113.] Ernst A. Buchold in Leipzig offeriert: Cornelia, von C. Pilz. 1—7. Bd. Neu. Baar 3 ♂. (Bd. 1. 2. fehlen beim Verleger.)

[6114.] Die Joh. Chr. Hermann'sche Buchh. (v. Diesterweg) in Frankfurt a/M. offeriert:

1 Oken's Naturgeschichte. Cplt. In 13 feine Hbfrzbde. geb. Nebst Atlas.

[6115.] Die Schaub'sche Buchhdlg. (W. Nadel) in Düsseldorf offeriert und sieht Geboten entgegen:

1 Schultz, J. C., Danzig u. s. Bauwerke in maler. Orig.-Radirungen mit geometr. Details u. Tert. qu. Roy.-Fol. 1. 2. Folge. 42 Bl. u. 8 Bl. Text. Cplt. Ladenpr. 45 ♂. Ein ganz neues untadelhaftes Exemplar.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[6116.] Kirchhoff & Wigand in Leipzig suchen:

1 Seuffert's Archiv f. Entscheidungen. Bd. 13—15.

1 Berg- u. hüttenmännische Zeitung. Freiberg. 18. Jahrg. 1859.

1 — Titel u. Register zu Jahrg. 1845, 50, 51, 54, 58.

1 Bibliothek d. alten Literatur, v. Thüsen u. Heeren. Göttingen. Stück 5. 6. (enth.: Meineke, Eudocia).

[6117.] O. May's Buch- und Kunsthändlung (E. Roeder) in Chemnitz sucht:

Gut erhaltene Schriften v. Frz. Hoffmann, Horn, Ferd. Schmidt. In Serien u. einzeln.

- [6118.] **N. Kymmel** in Riga sucht:
 1 Rabenhorst, Deutschlands Kryptogamenflora. 2 Bde. u. Register. 1844—53.
 1 Richard, Mém. sur les conifères et les cycades. 1826.
 1 Goldfuss, Petrefacta Germ.
 1 Krummacher, Elisa.
 1 Göppert, Monographie der fossilen Coniferen. Mit Abbild.
 1 Galen, Tochter des Diplomaten. Cplt. (in einem tadellosen Expt.).
 1 Medico-chirurg. Transactions, publ. by the Roy. Society. 2. Serie. 1—6. u. 47—49. Bd.
 1 Archimède, Oeuvres, trad. par Peyrard. 2 Vols.
 1 Flora. Botan. Zeitung. 1802—7, 18—42.
 1 Panloup, Méthode de catéchisme. 3 Vols.

- [6119.] **S. Berg** in Bülow sucht billig:
 1 Byron's s. Werke. D. v. Reidhardt. 8 Bde. Cl.-Form. Berl. 1865. In 4 eleg. Bdn. — 1 Claudius', M., s. Werke. 8 Thle. mit Kpfn. nach Chodowiecky. Brosch. od. geb. — 1 Gellert's, C. J., s. Schriften. 10 Thle. m. Portr. Cl.-Form. Berl. 1856. — 1 v. Herder's Werke. 60 Thle. 12. Stuttg. 1827. Brosch. od. geb. — 1 Klopstock's s. Werke. 10 Bde. Cl.-Ausg. Leipz. 1857. Geb. — 1 Körner's, Th., s. Werke, v. Streck. Ausg. in 1 Bde. 1866. Geb. — 1 Lessing's s. Werke in 1 Bde. Mit Portr. 4. Leipz. 1841. Geb. — 1 Musäus, Volksmärchen der Deutschen. Pr.-Ausg. in 1 Bde. Herausg. v. Klee. Mit vielen Holzschn. u. 12 groß. Titelbl. Ver.-8. Leipz. 1845. Geb. — 1 Scott's, W., sämmtl. Romane. 175 Bdn. Leipz. — 1 Wieland's s. Werke. 36 Bde. Cl.-Form. Leipz.
 Alle Artikel müssen besonders gut erhalten sein!

- [6120.] **Friedr. Grauholtz** in Homburg v. d. S. sucht und sieht gesälligen Geboten entgegen:
 1 Rommel, Gesch. von Hessen. Cplt. Hamburg, Perthes-Besser & Mauke.
 1 Schulze, H., Chronik sämmtlicher bekannter Ritter-Orden und Ehrenzeichen, welche von Souveränen und Regierungen verliehen werden, nebst Abbildungen und Decorationen. Aus authentischen Quellen zusammengestellt. Berlin, Moeser.

- [6121.] **A. Franck** (F. Vieweg) in Paris sucht:
 2 Biblia sacra polyglotta, ed. Walton. London 1657—69. Mit oder ohne Castelli lexicon heptaglotton.
 2 Almanach de Gotha 1770—1860. Cplt. oder einzelne Jahrgänge.

- [6122.] **Bertram** in Sondershausen sucht:
 1 Shakspeare-Lexikon. — 1 Passow, griech. Wörterbuch. — 1 Neby, Fellenberg u. Gerwer, Grindelwald.

Vierunddreißigster Jahrgang.

- [6123.] Die **Hirschwald'sche** Buchh. in Berlin sucht:
 1 Gilbert, Annalen der Physik. Bd. 31. 47. 62. 65. 66. 76. 77.
 1 Liebig, Annalen der Chemie. Bd. 1—24. incl.
 1 Flora, Regensb. Neue Folge. Bd. 1—18. 1843—60.)
 1 Archiv für Thierheilkunde. Bern. Cplt. von Anfang an.

- [6124.] **A. Franck** (F. Vieweg) in Paris sucht:
 1 Beza, de vera pronunciatione gr. et lat. ling. 1587. T. O. Weigel 1½ ™.
 1 Chekius, de pronunciatione graecae potissim. ling. Basel 1555. T. O. Weigel 2 ™.
 1 Lindner, de vera vocalium graecae linguae pronunciatione. Arnstadt 1772.
 1 Loeber, über die Beförderer des griech. Sprachstud. im Abendlande. Schwerin 1834.
 1 Placentinius, Epitome graecae palaeograph. Rom. 1735. 1½ ™.
 1 Siedhof, de recta latini graecique sermonis pronunciatione. Potsdam 1832.
 1 Schmidt, Discursus de pronunciat. 1615. T. O. Weigel.
 1 Abhandlungen der Akad. d. Wissensch. in Berlin 1804—66.
 1 Curtius, sprachl. Beiträge z. griech. u. lat. Grammatik.
 1 Hauss, de princip. gent. et legum comment.
 1 Schmitthenner, Ursprachlehre.
 1 Ciceronis epistolae ad Atticum, ed. Burmann.
 1 Humboldt, Dualismus.
 1 Höck, Kreta. 3 Bde.
 1 Rütimeyer et His, Crania helvetica.
 1 Bopp, Glossarium. Edit. II.
 1 Richter, de laudandis et vituperandis in libro Ciceronis de senectute. 1805.
 1 Essai critique sur l'histoire de la Livonie. 3 Bde.
 1 Dewalz, Histoire de constitution de l'ordre teutonique. 2 Bde. 8.
 1 Schopenhauer, über den Willen in der Natur.
 1 Steinthal, Grammatik, Logik und Psychologie.
 1 Steinmann, Streifzüge preuss. Verwaltung.
 1 Chasles, Geschichte der Geometrie.
 1 Almanach de Gotha 1830.
 1 Weitzel, christl. Passahfeier.
 1 Roth, über das Schicksal.
 6 Novum Testamentum syriace, ed. Gutbier. Mit Lexikon.

- [6125.] **C. Meißner** in Elbing sucht billig:
 1 Herzog, Realencyklopädie. Soweit erschienen. Ungeb.

- [6126.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
 1 Daheim. Jahrg. 1. u. 2. (Oct. 1865—67.) Jedoch nur ein wohl erhaltenes, womöglich unaufgeschnittenes Exemplar.

- [6127.] **J. Bensheimer** in Mannheim sucht:
 1 Ambros, culturhistorische Bilder aus dem Musilleben der Gegenwart. Lpzg. 1860.
 1 Hand, Ästhetik der Tonkunst. Lpzg. 1847.
 1 Kahlert, System der Ästhetik. Lpzg. 1846.
 1 Krüger, Beiträge f. Leben u. Wissenschaft der Tonkunst. Leipzig 1847.
 1 Lotze, medicinische Psychologie oder Physiologie der Seele. Leipzig 1852.
 1 Rabenhorst, Deutschlands Kryptogamenflora. Leipzig 1844—47.
 1 Spruner, historisch-geographischer Handatlas. 2. Abth. Enth.: Atlas zur Gesch. der Staaten Europas. 73 Karten.
 1 Ussermann, Episcopatus Wirceburgensis. St. Blasii 1794.
 1 Bischer, Ästhetik. Stuttgart 1846—57.
 1 Wundt, Vorlesungen über die Menschen- und Thierseele. 2 Bde. Leipzig 1863.

- [6128.] Die **Krüss'sche** Buchb. in Ingolstadt sucht:
 1 Kant, Kritik der reinen Vernunft.
 Rüstow, militärisches Handwörterb. (Wenn sehr billig in Mehrzahl.)
 Lang, C. H. (Ritter von), Memoiren. (Braunschwg. 1842.)
 Ritter's geograph.-statist. Lexikon. (4. oder 5. Aufl.)

- [6129.] **F. E. Neupert** in Plauen sucht:
 1 Raven, Vorträge über Ingenieurwissenschaften. I. II. 2. u. III. Abth.

- [6130.] **Ernst Heyne** in Leipzig sucht:
 1 v. Thünen, d. isolirte Staat. 2. Thl.
 1 Schuhmacher, v. Thünen's Nachlaß.
 1 Ritter, geogr. Lexikon.
 1 Illustr. Kalender f. 1863.

- [6131.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a. M. sucht:
 1 Weigand, deutsches Wörterbuch.
 1 Goebel, Schloss u. Festung Rheinfels. 1844.
 1 Winer, bibl. Realwörterbuch. 3. Aufl. Bd. 2. apart.

- [6132.] **Th. Schulze** in Hannover sucht:
 Winckell, Handbuch f. Jäger.
 Leonhardt, Justizgesetzgeb. Bd. 1.
 Guericke, Kirchengeschichte; — Symbolik.
 Scriver's Predigten.
 Luther, Kirchenpostille.
 Byron's Werke, v. Gildemeister.
 Lessing's — Goethe's — Schiller's Werke.

- [6133.] **H. Junglaus** in Cassel sucht:
 1 Galen, die Tochter d. Diplomaten. 4 Bde.
 1 Spielhagen, problematische NATUREN. 9. Bd. apart.

[6134.] Die Joh. Chr. Hermann'sche Buchh. (A. Diesterweg) in Frankfurt a. M. sucht:
1 Schopenhauer, über den Willen in der Natur. Frankfurt 1854.

[6135.] Carl Brandes in Hannover sucht:
Becker, Weltgeschichte. Neueste Aufl.
Lenz, Naturgeschichte. Neueste Aufl.

[6136.] Gebethner & Wolff in Warschau suchen:
1 Redtenbacher, Theorie u. Bau der Wasser-
räder. Alte Aufl. 1846.

[6137.] Julius Wildt in Krakau sucht anti-
quarisch:
Seubert, Tafeln in Beispielen. Stuttg. 1857,
Aue.

[6138.] Gust. Köhler's Buchh. in Görlitz sucht
antiquarisch:
1 Kaiser's Bücherlexikon.
1 Klügel, mathemat. Wörterbuch.

[6139.] Die Arnold'sche Buchh. in Dresden
sucht billig:
1 Geschichte d. Kriege in Europa. 15 Bde.
Eplt. Gut gehalten.

[6140.] C. Schrader in Stolp sucht:
1 Holzschuh, Theorie u. Caſuistik des gem.
Civilrechts. 3 Bde. 3. Aufl. 1864.
1 Militär-Pharmakopoe, preuß.
1 Dörner, Prinzipien des Protestantismus.
1 Koch's Landrecht. Neueste Aufl.

[6141.] F. Butsch Sohn in Augsburg sucht:
Budner, Gesch. v. Bayern mit Documenten-
band.
Taine, Histoire de littérature angl.
Schaſſ, Fr. v., Romanzen.
Szekes, J., Magyarok eredete. Pozsony
1791.
Svastics, Ig., a Magyarok felséges czi-
mere. Gyor 1796.
Kulesar, Magyarország historiája.
Buday, J., Magyarország historiája. Pest
1833.
Horvat, J., Raizotatok a magyar nemzet
bgriegieb torténetéböl.
Horvat, J., a Magyarok gyökere rége
nemzelségaról.
Karolyi, S., ön életirása, ed. Szalay.

[6142.] G. Ed. Müller's Buchh. in Bremen
sucht:
1 Monumenti legali del regno sardo dal
sec. 12. al 15. racc. 5 Fasc.: Provincia
d'Ivrea. Imp.-4. Torino 1856.
1 Mercator, Atlas, sive cosmographicae
meditationes de fabrica mundi etc.
Edit. X. gr. Fol. Amstelod. 1628.
1 Ortelius, Theatrum orbis terrarum.
Antwerp. 1595.
1 — Parergon et nomenclator Ptolemaic.
Antwerp. 1595.
1 Humphreys, Essay on the life of the
General Putnam. Hartford 1788.

[6143.] S. Galbary & Co. in Berlin suchen:
1 Carus, Grundzüge e. wissensch. Cranioskopie.
1 — v. gegenwärt. Stande d. Cranioskopie.

[6144.] Die Riegel'sche Buchhandlung in Pots-
dam sucht:
1 Nissen, Leben Mozart's.
1 Manger, Baugeschichte Potsdams.

[6145.] Louis Mosche in Meißen sucht billig:
aber gut gehalten:
1 Freund, Wörterbuch d. latein. Spr. 4
Bde.
1 Münch, Universallerikton der Erziehungs-
lehre.
1 Gerstäder, zwei Republiken.

[6146.] Wilh. Jowien in Hamburg sucht neu
oder gebraucht unter vorheriger Preisangezeige:
Rellstab, 1812. (4 Bde.) 3. Bd. apart.
— Algier und Paris. Ausg. in 3 Bdn.
Hahn-Hahn, Maria-Regina. 2 Bde.
Zianicka, Roman eines Dichterlebens (Goethe). 4—11. Bd.
Heine, Reisebilder. 4 Bde. Auch einzelne
Bde. sind erwünscht.
Humboldt's Briefe an eine Freundin. gr. 8.
1. Bd.
Thiers, franz. Revolution, deutsch von Phi-
lippi. gr. 8. 2. Bd.
Lustspiele von Benedix, Putlis, Töpfer.
Hirsch, Anna Lise.
Tempeltey, Klytämnestra.
Raimund, s. dramatische Werke. 4. Bd.
Bogel, Neue und Erjaz. Schausp.
Soden, Graf v. Ines de Castro. Schausp.
Raven, Galileo Galilei. 2 Bde. od. 1. Bd.
apart.
Bourdin, Jesuit. 1. Bd.
Sue, Mathilde. 8. Wigand. 1. 2. Bd.
— Geheimnisse v. Paris. 8. Wigand. 1—3.
7. 8. Bd.

[6147.] G. Kocholl in Berlin sucht:
Förster, Theorie u. Praxis d. preuß. Pri-
vatrechts. — Unger, System d. österreich.
Privatrechts. — Hermann, staatswirthschaftl.
Untersuchungen. — Kohlrausch, chronol. Ab-
riß d. Weltgeschichte. — Lessing's Werke.
— Heise u. Cropp, jurist. Abhandlungen.
— Preuß. Jahrbücher. — Moritz, Anton Rei-
ßer. — Guizot, Hist. de la révol. d'Ang-
leterre.

[6148.] Ludw. Bamberg in Greifswald sucht:
1 Valentini, gran dizionario italiano-te-
desco, tedesco-italiano.
1 Zeller, Philosophie der Griechen.
1 Guérard, Politique de l'abbé Irminon.
1 Edwards, Memoirs of libraries. 2 Vols.
1 Wright, England under the house of
Hanover. 2 Vols.
1 Pitt, Speeches in the House of Com-
mons. 3 Vols.
1 Palacky, Gesch. von Böhmen.
1 Lappenberg, hamburgisches Urkundenbuch.

[6149.] Adalb. Rente in Göttingen sucht:
Petermann, Mittheilungen 1865, 66.

[6150.] Fr. Lucas in Mitan sucht:
1 Raumann, Naturgesch. der Vögel Deutsch-
lands. Eplt.

[6151.] Die L. Saunier'sche Buchh. (A. Schei-
nett) in Danzig sucht billig:
1 Hand, Ästhetik der Tonkunst. 1847.

[6152.] Léon Saunier in Stettin sucht:
1 Galen, der Erbe von Betty's Ruh. 4
Thle. Wenn auch schon gelesen.

[6153.] G. A. Edstein in Neustettin sucht:
1 Droyßen, Alexander d. Gr.

[6154.] Fr. Kortkampf in Berlin sucht baldigst:
1 Brockhaus' Conv.-Lexikon. 1833—37.
Bd. 11. apart.

[6155.] M. Haerber in Gleiwitz sucht:
1 Holleben u. Gerwien, Aufgaben-Systeme
und Sammlungen. 2. Thl. (Berlin, Rei-
mer. Vergriffen.)

[6156.] J. Windprecht in Augsburg sucht:
Koner's Repertorium über d. von 1800—
1830 auf d. Gebiete d. Geschichte erschien-
nen Aufsätze.
Mone's Quellenammlung d. badischen Lan-
desgeschichte. 3 Bde.
Schmitt (v. Tavera), Bibliographie zur Ge-
schichte d. österr. Kaiserstaats.

[6157.] S. Galbary & Co. in Berlin suchen:
Aristophanes Werke, übers. v. Droyßen.
3 Thle.
1 Catullus, ed. Doering.
1 Haupt, Quaestiones Catull.
1 — Observat. crit.

[6158.] Die Hirshwald'sche Buchh. in Berlin
sucht:
Allgem. Wiener medicin. Zeitung, v. Kraus
u. Pichler. Jahrg. 1856—66.

[6159.] T. O. Weigel in Leipzig sucht:
Trithemii opera spiritualia.
Sancius, Theologia moralis.

[6160.] W. F. Taueršmidt in Naumburg
sucht:
1 Thomson, Gedichte. 5 Bde. Zürich 1764.
1 Ossian's Gedichte, v. Schubart übersetzt.
Wien 1808.
1 Goder, Handbuch d. administrativen Justiz-
verwaltung. Neueste Aufl.
1 Hertting, Handbuch z. Verwaltung d. Sa-
lariencassen. 3 Bde.

[6161.] Fr. Büttner in Lichtenfels sucht billig:
1 Kocziezla, Thematik f. Officiere.

[6162.] W. Opęz' Buchh. (E. F. Windaus) in
Gotha sucht billig:
1 Langbein's Werke. Eplt. — Auerbach's
Werke.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[6163.] Wir bitten dringend um sofortige Zurücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Schmidt, Ad., Preußens deutsche Politik.
 Dritte Auflage.
 da es uns unmöglich ist, feste Bestellungen vollständig auszuführen.
 Leipzig, den 8. März 1867.

Beit & Co.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[6164.] Eine norddeutsche Verlagsbuchhandlung sucht einen gewandten, erprobte zuverlässigen ersten Gehilfen. Derselbe müßte — dies ist unerlässliche Bedingung — mit dem Colportagebetrieb eingehend vertraut und im Stande sein, ein Geschäft selbständig zu leiten. Salär ist der Stellung angemessen und wird bei zufriedenstellenden Leistungen später noch erhöht. Gef. Offerten werden sub W. Nr. 34 durch Herrn Bernhard Hermann in Leipzig befördert.

[6165.] Für eine größere Buch- und Musikalienhandlung in Russland wird ein erfahrener Gehilfe gesucht, welcher Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum besitzt, im Musikgeschäft bewandert und der französischen Conversationssprache mächtig ist.

Dem betr. Gehilfen würde namentlich die Führung des umfangreichen Musikgeschäfts, sowie die Verwaltung der Leihbibliothek und Musikalienleihanstalt obliegen.

Reflectenten, welche auf eine dauernde angenehme Stellung reflectiren, belieben sich unter Chiffre A. A. # 17. an J. Volkmar in Leipzig zu wenden.

[6166.] Ich suche auf 1. April einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen, der rasch und sicher arbeitet, sowie an Ordnung und Pünktlichkeit gewöhnt ist.

Glauchau.

(Th. Moritz Sort.)

[6167.] Für ein deutsches Sortimentsgeschäft im Auslande wird ein jüngerer Gehilfe gesucht, der eine schöne Handschrift und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum besitzt. Bewerber, die auch im Musikaliengeschäft nicht unerschien und selbst musikalisch sind, erhalten den Vorzug.

Offerten unter G. # 1. befördert Herr J. A. Brockhaus in Leipzig weiter.

[6168.] Zum 1. Mai wird für eine Sortiments-Buch- und Musikalienhandlung der Rheinprovinz ein Gehilfe gesucht. Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum, sicheres Arbeiten, sowie auch einige Kenntniß des Musikaliengeschäfts sind namentlich erforderlich. Salär 300—336 Thlr., je nach den bisherigen Leistungen.

Offerten mit Zeugnissen und einer Empfehlung des jetzigen Herrn Prinzipales befördert sub Z. # 100. Herr Bernhard Hermann in Leipzig.

[6169.] Zu Ostern d. J. suche ich einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen. Kost und Logis auf Verlangen im Hause.
 Wittenberg, März 1867.

A. Herroé.

Gesuchte Stellen.

[6170.] Für einen jungen Mann, der Weihnachten 1866 bei mir seine Lehrzeit beendet hat und den ich angelegenheitlich empfehlen kann, suche ich per 1. April oder 1. Mai Stellung. Zu weiterer Auskunft bin ich sehr gern bereit.
Theodor Ligner in Leipzig.

[6171.] Ein junger Mann, der im Mai vorigen Jahres in einem lebhaften Sortimentsgeschäft am Rhein seine 3½jährige Lehrzeit beendet und seit dieser Zeit als Gehilfe in demselben conditionirt, der engl. und franz. Sprache mächtig ist, sucht zu seiner weiteren Ausbildung zum 1. Mai eine anderweitige Stelle als Gehilfe. Gef. Offerten sub F. H. wird Herr Bernhard Hermann in Leipzig die Güte haben weiter zu befördern.

[6172.] Ein junger Buchhändler, protestantischer Konfession, welcher seine Lehre in einer süddeutschen Hauptstadt beendet hat und seit einem Jahre im väterlichen Geschäft arbeitet, sucht behufs weiterer Ausbildung ein Unterkommen in einer norddeutschen Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung. Gef. Offerten unter Chiffre M. G. besorgt die Exped. d. Bl.

[6173.] Ein junger Mann von 22 Jahren, militärfrei, geborener Sachse, der bereits in 2 Sortimentsgeschäften zur vollkommenen Zufriedenheit seiner Prinzipale conditionirt, sucht, gestützt auf empfehlende Zeugnisse, eine Stelle in einem größeren Sortiments- oder Verlagsgeschäft, am liebsten in Süddeutschland. Der Antritt könnte 1. April oder auch 1. Mai a. c. erfolgen.

Gefällige Offerten bittet man an die Richter'sche Buchhandlung (E. B. Hungar) in Reichenbach, welche über die näheren Verhältnisse gern Auskunft ertheilt, unfrankt pr. Post unter Chiffre R. B. # 1. gelangen zu lassen.

Vermischte Anzeigen.

[6174.] Zur Abwendung von Zeitverlusten ersuche die geehrten Sortimentsbuchhandlungen dringend, Verwechslungen meiner Verlagsfirma

Fr. Kortkampf

mit der früheren Firma (Kartenverlag)

E. Kortmann jetzt A. Bruck

gesäßigt zu vermeiden. Fast täglich erhalte ich für genannte Firma bestimmte Verlangzettel, und umgekehrt von der Firma A. Bruck an diese adressirte und für mich bestimmte Zettel.

Ergebnst.

Berlin, 7. März 1867.

Fr. Kortkampf.

[6175.] Unsern neuesten

Verlagskatalog

— Neu Jahr 1867 —

bitte wir zu verlangen.

Den süddeutschen Handlungen hiermit zur Nachricht, daß wir vom 1. Januar ab in Stuttgart in süddeutscher Währung aussiefern lassen.

G. G. Kunze's Nachfolger in Mainz.

[6176.] Von der mit meinen illustrierten Zeitschriften verbundenen
Cotta'schen Original-Ausgabe
 von

Schiller's sämtlichen Werken
 ist die

zweite Lieferung

vollständig vergriffen, und wird bei der 3., 4. und 5. in kurzer Zeit das Gleiche der Fall sein.

Ein Nachdruck befindet sich bereits unter der Presse, es dürfte aber immerhin 8—10 Tage anstreben, bis die Expedition von Lieferung 2. wieder möglich ist.

Ich bitte Sie freundlich, sich so lange zu gedulden und die Abonnenten von dem Grunde der Verzögerung in Kenntniß zu setzen.

Zugleich aber stelle ich wiederholt das dringende Ersuchen an Sie,

alle etwa überschüssig bei Ihnen lagernden Exemplare der

ersten Lieferung

doch gef. schleinigt zu remittieren, ebenso das s. 3. à cond. erhaltene eine Exemplar der zweiten Lieferung,
 wenn Sie dieses noch auf Lager haben.

Stuttgart, den 2. März 1867.

Eduard Hallberger.

[6177.] Ich habe einen ausführlichen

Prospect

über

Grundmann's Missions-Atlas.**Berghaus' Chart of the World**

4. Auflage.

Stieler's Deutschland in 25 Blättern.

Neue Auflage

mit Anhang der Titel von

Stülpnagel's Deutschland in 9 Blättern

und

Petermann's Deutschland in 9 Blättern

drucken lassen und bitte die geehrten Sortimentsbuchhandlungen, denselben zu verlangen.

Gotha, März 1867.

Justus Perthes.

Zur Nachricht!

[6178.]

Bitte höflichst, bei der Abrechnung zu beachten, daß ich für Verlag und Sortiment streng getrennte Conti führe.

Für Verlag:

Fr. Kortkampf.

Für Sortiment:

Buchhandlung für Staatswissenschaften und Geschichte (**Fr. Kortkampf**).**Fr. Kortkampf.**

Bücher-Auctions-Geschäft

von

S. Calvary & Co.,

Berlin, Oberwasserstr. 11.

Auction am 2. April 1867:

Bibliothek Mercklin, enthaltend 3504 Werke aus den Gebieten der Philologie und Archaeologie. Kataloge sind versandt. Mehrere Exemplare stehen auf Verlangen zu Diensten.

Münz-Auction.

[6180.] Am 2. April d. J. fängt in Kopenhagen die öffentliche Versteigerung der zweiten Abtheilung der Münz- und Medaillensammlung des verstorbenen Kanzleirath De negge an. — Diese sehr reiche Sammlung enthält die Münzen aus dem späteren Mittelalter und die Münzen der skandinavischen Länder aus der neueren Zeit. Als Commissionäre bieten die Gyldendal'sche Buchhandlung und die Herren Buchhändler H. Hagerup und Th. Lind in Kopenhagen ihre Dienste an.

Sorgfältig beschreibende Kataloge (392 Seiten 8. und 4 Kupferstafeln) sind durch Buchhändler H. Hagerup in Kopenhagen à 12 N. zu beziehen; auch sind Exemplare bei Herren Buchhändler Rud. Hartmann in Leipzig vorrätig.

[6181.] Soeben erschien:
Katalog XV. Naturwissenschaft, Bergbau, Hüttenkunde. — Medicin, Chirurgie.
Frankfurt a. M., den 7. März 1867.

Isaac St. Goar.

[6182.] Gelegentlich Versorgung von Schul- u. Volks-Bibliotheken und zur Auswahl von Schul-Prämiens stelle Ihnen Verzeichnisse der in meinem Verlage erschienenen Ferdinand Schmidt'schen Schriften gratis zur Verfügung.

Berlin, März 1867.

Hugo Rastner.

[6183.] **Disponenda**
bedaure ich in diesem Jahre auch den entferntesten Handlungen nicht gestatten zu können. Da ich nach Kräften jedem Wunsche der Herren Sortimenter bereitwilligst entgegenkomme, und in Anbetracht, dass es das erste Mal ist, dass ich obige Bitte an meine Herren Collegen richte, rechne ich mit grösster Bestimmtheit auf Erfüllung meines Gesuchs. Ich kann durchaus dies Jahr keine Rücksicht auf Disponenda nehmen.

Breslau, 25. Januar 1867.

Julius Hainauer.

[6184.] **Disponenda**
aus dem Verlage von
E. A. Fleischmann's Separat-Conto
sind wegen Erlöschenes dieses Contos und Ver-
kauf der Artikel durchaus unzulässig.

A. Riegner,
Firma E. A. Fleischmann's Buchhandlung
in München.

[6185.] Da uns neuerdings von vielen wertbaren Collegen Anweisungen über Beträge für Insertionen auf den hies. Malzbrauereibesitzer, Herrn Joh. Hoff, Neue Wilhelmstr. 1, zum Incasso zugekommen sind, dieser Herr aber solche Anweisungen noch nie respectirt, sondern stets zurückgewiesen hat, so seien wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß wir in Zukunft solche Papiere ohne Weiteres zurückgeben lassen müssen.

Berlin, 5. März 1867.
Verlagsbuchhandlung von Otto Janke.

[6186.] **Kataloge und Verzeichnisse**
volkischer Jugend- und Unterhaltungsschriften in
3facher Anzahl erbitten

R. Hartmann in Leipzig.

[6187.] Um sofortige Zusendung von Werken betreffend

Land- und Forstwirtschaft

beiefs Aufnahme der Titel in die von mir debitirte Landwirthschaftliche Zeitung des agronom. Central-Vereins für Posen: „Ziemianin“:

Katholische Theologica

für die von meiner Handlung in der einzigen poln. kathol. Zeitschrift: Tygodnik katolicki veröffentlichten bibliographischen Notizen erbitte à cond. in 1facher Anzahl. — Für meine Buchhandlung à cond. 3—5fach. Sämtliche Werke werden auf Verlangen binnen 6 Wochen remittirt, bei Gratisexemplaren die Nummer der betreffenden Zeitschrift mit Recension zugesandt.

Posen 1867.

M. Leitgeber, Buch- und Musikalienhandlung.

[6188.] **Kollmann** in Dillingen erucht um Zusendung von populär gehaltenen Schriften über Pferdewartung.

[6189.] Herr Gustav Niekel, Buchhandlungshilfe, wird von einem Bekannten erucht, seinen Conditionsort unter der Adresse: L. F. Grimmaische Straße Nr. 7, 1. Etage in Leipzig brieftlich bekannt zu geben.

[6190.] **Inserate**
für das
Deutsche Archiv
für klinische Medicin

herausgegeben

von

Prof. Ziemssen u. Prof. Zenker
in Erlangen.

Band III. Heft 1.

erbitte ich mir bis 23. h.

Ich drucke dieses Heft in grösserer Auflage und werde dasselbe zu Gewinnung neuer Abonnenten allgemein versenden.

Inserate (2½ N.) und Beilagen (1000 2 Thlr.) werden also erfolgreichste Verbreitung finden.

Achtungsvoll

Leipzig, 7. März 1867.

F. C. W. Vogel.

[6191.] F. W. Otto in Erfurt sucht, aber nur zu billigen Preisen:

Gartenbau-Literatur im Allgemeinen und verweist im Speciellen auf sein Gesuch 20870 im Börsenblatt Nr. 133, 1866.

Leipziger Börsen-Course

am 9. März 1867.

(P = Papier. B = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . .	k. S. 8 T.	144 G
	l. S. 2 M.	
	k. S. 8 T.	57 G
Augsburg p. 100 fl. im 5½ fl. F. . .	l. S. 2 M.	56½/16 G
	k. S. Va.	100 G
Berlin pr. 100 n. Pr. Cr. . .	l. S. 2 M.	—
	k. S. 8 T.	110½ B
Bremen pr. 100 n. Lsdr. 45 n. . .	l. S. 2 M.	—
	k. S. Va.	—
Breslau pr. 100 n. Pr. Cr. . .	l. S. 2 M.	57 G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . .	k. S. 8 T.	—
	l. S. 2 M.	151½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . .	k. S. 7 T.	151 G
	l. S. 2 M.	6. 24½ B
London pr. 1 Pf. St. . .	l. S. 3 M.	6. 23 G
	k. S. 8 T.	81½ G
Paris pr. 300 Fres. . .	l. S. 3 M.	80½ G
	k. S. 8 T.	79½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . .	l. S. 3 M.	78½ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfid. Brutto u. 1/50 Zpfid. fein) pr. St.	—	
Augustd'or à 5 n. pr. St. Agio pr. Ct.	—	
And. ausländ. Louisd'or do.	—	11 G
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	
20 Frances-Stücke . . .	do.	5. 12 G
Holländ. Ducaten à 3 n. Agio. pr. Ct.	—	
Kaiserl. do. do. " do.	6 G	
Passir. do. do. " do.	—	
Gold pr. Zollpfund fein . . .	—	
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto . . .	—	
Silber pr. Zollpf. fein . . .	—	79½ G
Oesterr. Bank- u. St.-Noten . . .	—	—
Russische do. pr. 90 Ro. . .	—	
Polnische do. do.	—	
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 n. . .	99½ G	
do. do. do. à 10 n. . .	99½ G	
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*) . . .	99½ G	

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fertere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 n. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Sächsische Bank, 5) die Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erstienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Der Feildzug der deutschen Truppen im Jahre 1867. — Missellen. — Anzeigebrett Nr. 6074—6191. — Leipziger Börsen-Course am 9. März 1867.

Adermann in B. 6166.	Brand 6121. 6124.	Reffampf 6090. 6154. 6174.	Vertbes 3.. 6177.
Anonume 6076. 6078—80. 6082.	Grauholz 6126.	6178.	Vertet 6107.
6164—65. 6167—68. 6171—73. 6180. 6189.	Gebethner & B. 6136.	Graus in V. 6075. 6077. 6081.	Hente 6149.
	Geor. 3. St. 6131. 6181.	Rüll in 3. 6128.	Niegel 6144.
Arnoldi'sche Buchb. in D. 6139.	Hainauer 6183.	Runge's Raubf. 6175.	Niegner 6184.
Abber & C. in B. 6083. 6126.	Hallerberger, G. 6176.	Rummel in B. 6118.	Notholl 6147.
Bädeker in J. 6093.	Hartleben 6087.	Peiner 6085.	Saunier in D. 6151.
Bamberg 6148.	Hartmann 6186.	Verteber 6187.	Saunier in St. 6152.
Bed in R. 6100.	Häude & Sy. 6094.	Lippische 6074.	Schaub 6115.
Bensheimer 6127.	Hermann'sche Buchb. in 3. 6114.	Lügner in V. 6170.	Schloesser 6102.
Berg 6119.	6134.	Lucas in R. 6150.	Schraber in St. 6140.
Bertram in S. 6122.	Herrföle 6160.	May's Buchb. in B. 6111. 6117.	Schulz in h. 6132.
Brandes 6135.	Henne 6136.	Meissner in E. 6125.	Seemann 6092.
Brauns 6109.	Hirschwald 6123. 6158.	Meissner & B. 6108.	Tauerschmidt 6160.
Batsch Sohn 6141.	Jaeger 6097.	Mitscher & R. 6088.	Thimm 6103.
Büttner in E. 6161.	Jants 6185.	Wolfe 6145.	Welt & C. 6163.
Galaway & G. 6143. 6157. 6179.	Jowien 6091. 6096. 6146.	Wüller in Brem. 6142.	Vert.-Raft. Illg. Drich. 6095.
Greiß 6110.	Junglaus 6133.	Maquardt 6104.	Berlagbüro in ill. 6684.
Gedstein 6153.	Käffner 6182.	Reumann-Hartmann 6101.	Vogel in E. 6190.
Eyed. d. Europ. Medenzeitung 6098.	Köbler in B. 6138.	Reuvert 6129.	Weidmann 6089.
Kaerber 6155.	Kellermann in D. 6188.	Ob.-Hofbuchdr. R. Geh. 6106.	Weigel, T. D. 6159.
Künsterlin, J. A. 6099.	Kern in B. 6112.	Opel 6162.	Wilt 6137.
Görtemann in R. 6105.		Otto, F. 28. in E. 6191.	Windrecht 6156.
		Perrich, F. A. 6086.	Zehold 6143.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.